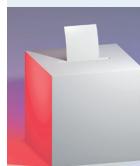


STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



BUNDESTAGSWAHL

Wichtige Infos zur Briefwahl

Seite 2



DAS JAHR 2024

Das 2. Halbjahr

Seiten 2 und 5



TERMINE

Infoveranstaltungen zu weiterführenden Schulen
Seite 3



INTERVIEW

Der Ostalb-Skilift Aalen

Seite 5



IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

INFORMATIONSTAGE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN IN AALEN

Wie es nach der Grundschule weitergeht

Meist ist der nächste Schritt nach der Grundschule im Bildungsweg eines Kindes und damit die Wahl einer passenden weiterführenden Schule im Familien- und Bekanntenkreis aller Viertklässlerinnen und Viertklässler und deren Eltern ein großes Thema – verbunden mit vielen Fragen, manchen Unsicherheiten und jeder Menge Termine, um Schulen kennenzulernen. Neben einer umfangreichen Online-Plattform namens „TaskCards“ stellt die Stadt Aalen auch eine Broschüre mit Informationen zu allen weiterführenden Schulen in Aalen bereit.

Egal auf welcher weiterführenden Aalener Schule es für das Kind weitergehen soll: Sicher ist, dass die Stadt Aalen über ein hervorragendes Schulwesen verfügt und konsequent wie kontinuierlich in ihre Schullandschaft investiert. Besonders im Bereich der Digitalisierung sind die Aalener Schulen auf einen überdurchschnittlichen Stand gebracht worden. Unabhängig von der individuellen Wahl einer passenden Schularbeit können sich die angehenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässler auf moderne Schulen mit sehr guter Ausstattung und engagierten Lehrkräften



Die weiterführenden städtischen Schulen informieren im Februar über das vielfältige Bildungsangebot in Aalen.

Foto: Stadt Aalen

freuen. Alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Aalen verfügen über ein iPad. Außerdem sind sämtliche Klassenräume mit interaktiven Monitoren sowie Medientischen ausgestattet. Dieses zeitgemäße Technik-Equipment ist der Stadt Aalen ein wichtiges Anliegen und ermöglicht ein

erfolgreiches Lernen sowie Lehren in einem Umfeld, in dem man sich wohlfühlen kann. Ebenso wurden und werden derzeit an den verschiedenen städtischen Schulen Sanierungsarbeiten oder auch umfangreiche Erweiterungen durchgeführt.

Unterschiedliche Betreuungsangebote vor und nach der Schule ermöglichen es, den verschiedensten Lebens- und Arbeitszeitmodellen der Familien gerecht zu werden und somit der Nachfrage hiernach entgegenzukommen.

Im Rahmen von Informationstagen werden ab Februar die einzelnen Aalener Schulen wieder ihre Türen öffnen und einen Einblick geben, was den angehenden Schulwechsel erleichtert. Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern können sich so selbst vor Ort ein Bild machen, indem sie Schulangebote, Schwerpunkte und Lehrkräfte eingehend kennenlernen können.

INFO

Die Termine zu den Informationsveranstaltungen sowie alle Infos zu den weiterführenden Schulen in Aalen finden sich online unter folgendem QR-Code:



[www.bit.ly/
weiterfuehrende-
schulen](http://www.bit.ly/weiterfuehrende-schulen)

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 23. Januar

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

TEILNAHME BIS ENDE JANUAR
MÖGLICH

Sicherheitsbefragung in Aalen läuft

Zum Jahreswechsel hat die Stadt Aalen eine Sicherheitsbefragung beauftragt, um das Sicherheitsempfinden der Aalenerinnen und Aalener zu erfassen. In Zusammenarbeit mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Baden-Württemberg (KriFoBW) wurde die Befragung an 15.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger versandt. Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht noch bis 31. Januar 2025.

Bürgermeister Bernd Schwarzenbörfer und Ordnungsamtsleiter Andreas Niegel ziehen nach rund zwei Wochen des Befragungszeitraums ein erstes positives Fazit: „Die bereits jetzt schon hohe Teilnahmequote mit rund 2.200 beantworteten Fragebögen lässt darauf schließen, dass das Thema Sicherheit den Bürgerinnen und Bürgern sehr am Herzen liegt. Die Stadt Aalen bedankt sich für das große Interesse und die rege Teilnahme an der Sicherheitsbefragung. Wir möchten alle ausgewählten Personen ermuntern, die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Aalen wahrzunehmen. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele beteiligen.“

Unter allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Aalen wurden 15.000 zufällig ausgewählte Personen aufgerufen, an der Umfrage teilzunehmen. Ziel der Befragung ist es, ein umfassendes Bild der aktuellen Sicherheitslage in der Stadt zu erhalten und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit zu entwickeln. Die Umfrage kann entweder online oder anhand eines Papierfragebogens durchgeführt werden.

Anhand der Befragungsergebnisse wird das KriFoBW ein Gutachten erstellen, das als Grundlage für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Aalen und zur Steigerung des Sicherheitsempfindens dienen soll. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse kann etwa zur Jahresmitte 2025 gerechnet werden. Alle Teilnehmenden an der Sicherheitsbefragung haben die Möglichkeit, an einer Verlosung von ACA-City-Star-Gutscheinen im Wert von insgesamt 500 Euro teilzunehmen.

INFO

INFO

Rückfragen zur Umfrage beantwortet das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen gerne per E-Mail unter ordnungsamt@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1155.

JAHRESPROGRAMM 2025

Limesmuseum feiert 20 Jahre UNESCO-Welterbe

Das Limesmuseum ist ein Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und eines der ältesten und bedeutendsten Römermuseen am Limes. Im vergangenen Jahr wurde das 60-jährige Bestehen groß gefeiert. Und auch in diesem Jahr steht ein bedeutendes Jubiläum an: Vor 20 Jahren wurde der Obergermanisch-Raetische Limes von der UNESCO als Welterbe anerkannt und ist seither Teil des seriellen, transnationalen Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches“.

Gefeiert wird dieser Geburtstag im Rahmen des UNESCO-Welterbetags, der am 1. Juni stattfindet. Die Veranstaltungen im Limesmuseum widmen sich an diesem Tag den ehemaligen Grenzen des römischen Reichs. Im Zentrum steht dabei der Limes, der einst über hunderte Kilometer hinweg das Römische Reich abgrenzte und heute zu einem Symbol der Verbindung über Landesgrenzen hinweg geworden ist. Mit seinen 550 km ist er das längste Bodendenkmal Europas. Die 1.800 Jahre alte Grenzanlage bestand aus Wachtürmen, Palisaden, Grenzmauern, Wällen und Gräben sowie 120 Kastellen. Noch heute sind seine Überreste im Gelände erkennbar. Mit mehreren Führungen und Mitmachaktionen für jedes Alter will das Museumsteam die Bedeutung und die Geschichte des Bodendenkmals anschaulich erschließen.

WEITERE PROGRAMMPUNKTE IM JUBILÄUMSJAHR

Die Museumssaison beginnt offiziell am Sonntag, 30. März mit einem ab-



Vor allem für Kinder bietet das Limesmuseum ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Foto: Stadt Aalen

an denen Kinder das Museum erkunden, antike Techniken ausprobieren und selbstgefertigte Schätze mit nach Hause nehmen können. Zusätzlich gibt es jeden ersten Sonntag im Monat eine kostenlose öffentliche Führung durch die Ausstellung.

SONDERAUSSTELLUNG IM HERBST WIDMET SICH DEN GERMANISCHEN NACHBARN

Im Oktober startet eine große Sonderausstellung, die sich mit dem Verhältnis zwischen Römern und Germanen beschäftigt. Am Limes trafen beide Kulturen aufeinander und es gab regen Austausch und Kontakt. Römische Waffen, Trinkgeschirr und Metallgefäße finden sich in germanischen Sied-

lungen. Trinkhörner, germanische Keramik und Gewandspangen dagegen findet man in römischen Siedlungsgebieten. Die Ausstellung zeigt anhand ausgewählter Funde aus dem 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr., wie Germanen und Römer miteinander in Kontakt traten. Die Ausstellung ist bis April 2026 zu sehen.

INFO

Die komplette Programmübersicht sowie weitere Informationen zum Limesmuseum sind unter www.limesmuseum.de zu finden.
Limesmuseum Aalen
St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen
07361-528287-0

TERMIN

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Freitag, 24. Januar | 15 bis 20 Uhr Jugendtreff im WeststadtZentrum Wintersporttag, Anmeldung unter www.unser-ferienprogramm.de/aalen
- Freitag, 24. Januar | 18 Uhr TSG-Gaststätte „Wandern und genießen auf der Ostalb und Umgebung“, Vortrag von Anne Karrer, Eintritt frei.
- Sonntag, 26. Januar | 10 Uhr St. Thomas Eröffnung der ökumenischen Gebetswoche (ev. und kath. Kirchengemeinde) zugunsten des Freundeskreises Matany/Uganda

FUNDSCAHEN

Zwei Katzen, Fundort: Fahrbachstraße; Katze, Fundort: Edith-Stein-Weg Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA:
Zwei Stockschirme, Sportbeutel, drei Rucksäcke, Hose, Strickmütze, zwei einzelne Handschuhe, sieben Trinkflaschen, Trinkbecher, 18 Mützen, 11 Taschenschirme, Handschuhe, Schals, Kuscheltier, Blazer, Sweatjacke, Brustbeutel, Geldbeutel, Schlüsselbund, Ring, Ladeadapter, zwei In-Ear Kopfhörer, drei Ladecases, zwei Smartphones, Fingerhandschuhe, Stricktäschchen, Stirnbänder, Kniestrümpfe, Versperdo-se, einzelner Babyschuh.

Fundsachen Kaufland Aalen:
Smartwatch, Damenuhr, Schlüssel (einzelne), Armband, Halskette, Fahrradschlüssel, Kartenmäppchen, Bargeld.

Fundsachen Haus der Jugend:
Jacke, Trainingsjacke, Sweatshirt mit Kapuze, Stoffeinkaufstasche, Stofftasche

Fundsachen Limes-Thermen:
Sonnenbrille, Korrekturbrille, Armbanduhr, Creolen, Ohrstecker, In-Ear Kopfhörer, Armkette, Armband, Autoschlüssel

Weitere Fundsachen:
Mehrwegtasche, Fundort: Apotheke im Facharztzentrum neben MercatorA; Schlüssel Fundort: Weihnachtsmarkt Aalen; Hochzeitsteller mit Trauringboxen, Fundort: Marktplatz; Schal, Fundort: Marktplatz; Ohrstecker, Fundort: Marktplatz; Umschlag mit Inhalt, Fundort: Nähe Albstift; Schlüssel, Fundort: Nietzschesstraße; Schlüssel, Fundort: Hofherrnstraße; Messer, Fundort: Fahrradparkhaus OG Box 12

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüttung und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

Freitag, 17. Januar 2025 | Ausgabe Nr. 03 | Seite 2

EREIGNISSE, PROJEKTE UND AKTIONEN VON JULI BIS DEZEMBER

Jahresrückblick 2024 – das zweite Halbjahr

Juli

Das Internationale Fest findet zum 39. Mal statt. An über 30 Ständen laden Vereine und die Gastrozene zu einer Reiise durch die kulturelle Vielfalt der Stadt ein.

Die Gebrüder-Heiner-Stiftung lobt zum ersten Mal eine Förderung von 20.000 Euro zur Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten aus. Die Stadt stockt den Betrag um 10.000 Euro auf.

In seiner ersten Sitzung konstituiert sich der neue Aalener Gemeinderat. Verdiente Mitglieder des Gemeinderats werden mit der Ehrenplakette der Stadt Aalen ausgezeichnet.

Die Ergebnisse des ZENSUS 2022 werden veröffentlicht und ergeben erhebliche Abweichungen zum städtischen Einwohnermelderegister, mit der Folge geringerer Finanzzuweisungen des Landes.

Im Stadtgarten findet zum zweiten Mal mit dem JAAMarkt ein Kunsthändler- und Kulturmarkt statt.

Albrecht Schäfer erhält den 20. Kunstspreis der VR-Bank Ostalb, der auf Schloss Fachsenfeld verliehen wird.

Im Innenhof von Schloss Wasseraufingen feiert „Harold und Maude“ Premiere, das Sommerstück des Theaters der Stadt Aalen. Bis Anfang August spielt das Ensemble des Theaters 19 Vorstellungen.

An der Bohlschule wird der erste von insgesamt 13 Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen, die von den Stadtwerken nach und nach im gesamten Stadtgebiet installiert werden.

Artur Elmer, Künstler und langjähriger Vorsitzender des Kunstvereins Aalen, feiert auf Schloss Fachsenfeld seinen 85. Geburtstag.

Mit über 16.000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern findet in der Innenstadt die Weltmeisterschaft im Mountainbike-Sprint statt.

FORTSCHREIBUNG DER LÄRMAKTIONSPLANUNG IN AALEN

Bürgerinformation

Der aktuelle Lärmaktionsplan der Stadt Aalen, der verschiedene Maßnahmen umgesetzt hat, muss alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls fortgeschrieben werden. Aktuell befindet sich der Lärmaktionsplan in Überarbeitung und die vom Gutachter vorgeschlagenen, weitergehenden Maßnahmen wurden in den Ortschaftsräten Unterkochen, Unterrombach-Hofherrnweiler und Wasseralfingen sowie im Gemeinderat am 12. Dezember 2024 vorberaten.

Ergänzend dazu findet eine Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 21. Januar um 18.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt. Bei dieser Veranstaltung werden die angedachten Maßnahmen durch das beauftragte Gutachterbüro vorgestellt. Besonders eingeladen ist die Bürgerschaft, die entlang der Streckenabschnitte wohnt, die von einer lärmminimierenden Maßnahme betroffen sind. Es sind dies die Anwohnerinnen und Anwohner der Streckenabschnitte in folgenden Stadtbezirken:

- **Aalen Kernstadt:** Düsseldorfer Straße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, B19 Höhe Burgstallkreisel und Aalen Süd, Gartenstraße, Rombacher Straße/Friedrichstraße, Stuttgarter Straße



Mountainbike-WM im Juli.

Foto: Stadt Aalen

Der 37. Stadtlauf lockt wieder Laufbegeisterte nach Aalen, die auf dem etwa ein Kilometer langen Rundkurs in der City in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen.

Das städtische Kulturamt bezieht im Südlichen Stadtgraben neue Räume, das Ausländeramt erhält dafür dessen Räume im ersten OG des Rathauses.

An den Hauptzufahrtsstraßen im Stadtgebiet werden digitale Anzeigetafeln installiert, die Teil des intelligenten Parkleitsystems InKoMo sind.

Auf dem Bohlschulplatz findet das Double-A-Festival statt. Die Mischung aus Musikfestival und Workshops richtet sich speziell an junge Menschen.

Das Wirtshaus „Barfüßer“ öffnet. In das Gebäude ist das denkmalgeschützte Fachwerkhaus an der Ecke Helferstraße integriert worden.

August

Das 23. Galgenbergfestival geht an den Start und begeistert das Publikum auf dem ehemaligen Gaskesselareal mit Auftritten des Vereinsorchesters und der Band Kraan.

Am 3. August 1944 starben acht Schüler der Schubart-Oberschule Aalen bei einem Angriff auf ihre Flakstellung am

Mit einem Festakt in der Stadthalle und im Limesmuseum wird der 60. Geburtstag des Limesmuseums begangen. Zum Jubiläum erscheint ein neuer Museumsbegleitband.

Der Gemeinderat wählt die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der acht Stadtbezirke: Andrea Zeißler (Dewangen), Uwe Grieser (Ebnat), Sabine Kollmann (Fachsenfeld), Susanne Huber (Hofen), Hans-Peter Stütz (Unterkochen), Hartmut Schlipf (Unterrombach-Hofherrnweiler), Patrizius Gentner (Waldbausen) und Josef A. Fuchs (Wasseralfingen).

An der Rombacher Straße eröffnet das Wohnheim Waldcampus, unterhalb des im Juni eröffneten WIN-Gebäudes. Die gemeinnützige Jugendwerk-Stiftung stellt 110 Wohnungen für Studierende und Auszubildende bereit. Im Erdgeschoss eingerichtet ist die fünfgruppige städtische Kindertagesstätte Marie Curie.

Mit einem Gedenkmarsch wird an das Leid der polnischen Zwangsarbeiter erinnert, die vor 80 Jahren in Wasseralfingen im KZ-Außenlager „Wiesendorf“ interniert waren.

Unter dem Motto „Neue Räume – Freiheiten und Grenzen“ startet die interkulturelle Woche mit vielen Veranstaltungen.

Die TNG Stadtnetz GmbH startet offiziell den Breitbandausbau in Aalen. Das Unternehmen möchte über 240 km Glasfaserleitungen im Stadtgebiet verlegen.

Zwischen Rauental und Forst wird der erste Abschnitt eines neuen Rad- und Gehwegs für den Verkehr freigegeben, als ein Gemeinschaftsprojekt von Aalen und Essingen.

Oktober

Mit einem Richtfest feiert die Wohnungsbau Aalen in der Zehntscheuerstraße in Unterkochen die Fertigstellung von 23 Wohnungen, sechs davon sind mietpreisgebunden.

Fortsetzung auf Seite 5

BUNDESTAGSWAHL

Verkürzter Briefwahlzeitraum

Für die am 23. Februar 2025 stattfindende Bundestagswahl werden die Wahlbenachrichtigungen der Stadt Aalen bis spätestens 2. Februar 2025 zugestellt. Mit dem Vordruck auf der Rückseite kann die Ausstellung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Erst nach endgültiger Zulassung der Wahlvorschläge und anschließendem Druck der Stimmzettel können Briefwahlunterlagen ausgegeben werden. Der Stadt Aalen liegen voraussichtlich ab 6. Februar 2025 die Stimmzettel für den Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim vor. Im Vergleich zu einem regulären Wahltermin steht bei der vorgezogenen Bundestagswahl für den Versand der Briefwahlunterlagen und den Rückversand der Wahlbriefe deshalb nur ein stark verkürzter Zeitraum zur Verfügung.

POSTLAUFZEITEN BEACHTEN

Das Risiko, dass die Wahlbriefe rechtzeitig ankommen, tragen die Wählerinnen und Wähler selbst. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens 23. Februar 2025 um 18 Uhr bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eingegangen sein. Später eingehende Wahlbriefe können bei der Auszählung nicht mehr berücksichtigt werden.

Wahlberechtigte, die nicht im Wahllokal wählen können oder möchten und Briefwahl beantragen, sollten unbedingt die Postlaufzeiten beachten. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit die Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro im Rathaus Aalen, Galerie im EG (Eingang links neben Haupteingang), Marktplatz 30, 73430 Aalen zu beantragen und abzuholen bzw. die Wahlbriefe rechtzeitig abzugeben oder in den Rathaus-Briefkisten zu werfen. Im Briefwahlbüro stehen Wahlkabinen und Wahlurnen bereit, so dass auch gleich an Ort und Stelle gewählt werden kann.

INFO

Das Briefwahlbüro hat ab Donnerstag, 6. Februar 2025 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag:	8.30 bis 16 Uhr
Mittwoch:	7.30 bis 16 Uhr
Donnerstag:	8.30 bis 18 Uhr
Freitag (7. und 14. Feb.):	8.30 bis 12 Uhr
Freitag (21. Feb.):	8.30 bis 15 Uhr

Weitere Informationen veröffentlicht die Stadt Aalen auf ihrer Internetseite unter www.aalen.de/bundestagswahl2025.

SCHECKÜBERGABE IM RATHAUS

MAPAL spendet 1600 Euro für die Erdbebenhilfe Hatay

Unmittelbar nach dem verheerenden Erdbeben am 6. Februar 2023 in Aalens Partnerstadt Hatay haben sich die Stadt Aalen, der Ostalbkreis, verschiedene türkische Vereine sowie Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz zusammengetan, um den Menschen vor Ort in der Türkei Soforthilfe zu leisten. Mittlerweile, fast zwei Jahre nach dem Erdbeben, geht es weniger um die unmittelbare Hilfe, etwa in Form von Lebensmitteln, sondern um langfristige Aufbauprojekte, wie etwa der Bau eines Rehabilitationszentrums für die vom Beben verletzten und

traumatisierten Menschen.

Zur Spendensumme aus Deutschland kommt nun der Beitrag der MAPAL Dr. Kress KG in Höhe von 1600 Euro dazu. Den Spendencheck überreichte MAPAL Geschäftsführer Dr. Jochen Kress jetzt an Oberbürgermeister Frederick Brüting sowie DRK-Kreisgeschäftsführer Matthias Wagner. „Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag den Menschen in der Türkei wirklich helfen können“, sagt Dr. Kress. Mit dem Bau des Rehazentrums soll bald begonnen werden. „Und deshalb ist auch in Zukunft jede Spende wertvoll“, so OB Brüting.



Das Bild zeigt: (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brüting, Dr. Jochen Kress und Matthias Wagner.
Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE

Informationstage der weiterführenden Schulen in Aalen 2025

Schulverbund Karl-Kessler-Schule Realschule Werkrealschule Wasseralfingen	Hofwiesenstraße 47-53 73433 Aalen Telefon 07361 9771-100 Telefon 07361 9771-200 www.kks-aa.de	Freitag, 14. Februar 2025 16.30–19.00 Uhr
Realschule auf dem Galgenberg Realschule Aalen	Galgenbergstraße 42 73431 Aalen Telefon 07361 9370-3 www.rsgalgenberg.de	Dienstag, 18. Februar 2025 16.00 Uhr
Uhland-Realschule Realschule Aalen	Turnstraße 21 73430 Aalen Telefon 07361 9561-40 www.uhland-realschule.de	Mittwoch, 19. Februar 2025 15.00 Uhr
Kocherburgschule Gemeinschaftsschule Unterkochen	Kutschenweg 27 73432 Aalen Telefon 07361 9871-0 www.kocherburgschule.de	Mittwoch, 12. Februar 2025 16.00 Uhr
Schillerschule Gemeinschaftsschule Aalen	Galgenbergstraße 40 73431 Aalen Telefon 07361 9370-0 www.schillerschule-aalen.de	Montag, 10. Februar 2025 14.00–16.00 Uhr
GMS Welland Gemeinschaftsschule Aalen	Hofherrnstraße 41 73434 Aalen Telefon 07361 42780 www.gemeinschaft.schule	Donnerstag, 20. Februar 2025 17.00 Uhr
Theodor-Heuss-Gymnasium Gymnasium Aalen	Friedrichstraße 70 73430 Aalen Telefon 07361 9560-3 www.thg-aalen.de	Mittwoch, 19. Februar 2025 19.00 Uhr Infoabend Samstag, 22. Februar 2025 10.00–13.00 Uhr
Schubart-Gymnasium Partnerschule für Europa Gymnasium Aalen	Rombacher Straße 30 73430 Aalen Telefon 07361 9561-0 www.sg-aalen.de	Dienstag, 25. Februar 2025 17.00 Uhr für folgende Schulen Rombachschule, Langertschule, Greutschule, Grund- schule Waldhausen, Schwarzfeldschule, Parkschule
	Mittwoch, 26. Februar 2025, 17.00 Uhr für folgende Schulen Schillerschule, Gartenschule Ebnat, Kocherburgschule, Graulshofschule, Reinhard-von-Koenig Schule, GHS Mögglingen, Alemannenschule, Kappelbergschule	
Kopernikus-Gymnasium Gymnasium Wasseralfingen	Am Schäle 19 73433 Aalen Telefon 07361 9770-6 www.kgw-online.de	Montag, 17. Februar 2025 16.30 Uhr



Scannen Sie den QR-Code für **Termine und Infos**
oder besuchen Sie unseren Link:
www.bit.ly/weiterfuehrende-schulen

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Aalens Gassen“
Samstag, 25. Januar | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Aalen mit Genuss“ – Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben
Donnerstag, 23. Januar | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag, 20. Januar, 10 Uhr

INFO:

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken möglich, oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

BESTELLUNGEN AB SOFORT MÖGLICH

Brennholzverkauf

Die Stadt Aalen bietet Brennholz in Polterform (Brennholz lang) für private Endverbraucher zum Verkauf an. Die Abgabe erfolgt zum aktuellen Preis von 90 Euro pro Festmeter.

INFO

Bestellungen können direkt unter dem Link www.aalen.de/brennholz über das Online-Formular getätigt werden.

KREISVERKEHR IN DER AALENER STRASSE IN UNTERKOCHEM

Bauarbeiten werden wieder aufgenommen

Über den Jahreswechsel pausierten die Bauarbeiten am Kreisverkehr in der Aalener Straße in Unterkochen vorübergehend. Sofern es die Witterung erlaubt, werden die Arbeiten am Montag, 20. Januar wieder aufgenommen.

Unter anderem ist geplant, an den drei Fußgängerüberwegen rund um den Kreisverkehr das Blindenleitsystem einzubringen. Diese Arbeiten können nur unter halbseitiger Sperrung durchgeführt werden. Der Verkehr wird mittels einer Baustellenampel einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. Gearbeitet wird jedoch nur, wenn es die Witterung zulässt und außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Generell wird empfohlen, die ausgeschilderte Umleitung über die B19 zu nutzen.

THEATER DER STADT AALEN

- Hamlet**
Freitag, 17. Januar | 20 Uhr
Freitag, 24. Januar | 20 Uhr
Samstag, 25. Januar | 20 Uhr
(zum letzten Mal!)
KUBAA-Theatersaal
- Elmar**
Sonntag, 19. Januar | 15 Uhr
Für Kinder ab 3 | Wiederaufnahme
Sonntag, 26. Januar | 15 Uhr
Für Kinder ab 3 (zum letzten Mal!)
Altes Rathaus
- Schubart im Wirtshaus**
Dienstag, 21. Januar | 18.30 Uhr
Bierhalle Aalen

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

WEITERENTWICKLUNG DER KITA-LANDSCHAFT

Kita-Ausbau in Ebnat

6-gruppiger Neubau für die katholische Kita St. Maria, Betriebsübergang in der katholischen Kita St. Martin sowie die Einrichtung einer neuen Naturkita – In Ebnat stehen viele Veränderungen bevor.

Die Stadt Aalen hat in enger Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde Ebnat sowie der Lebenshilfe Aalen e. V. daran gearbeitet, wie die Bedarfe an Betreuungsplätzen auch zukünftig in Ebnat gedeckt werden können. „Wir freuen uns, dass die Qualität der Betreuung und die Versorgung mit bedarfsgerechten Plätzen in Ebnat langfristig sichergestellt und durch die geplanten Maßnahmen weiter ausgebaut werden können“, so Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger.

Auf dem Grundstück an der Gartenschule Ebnat (südlicher Teil des alten Sportplatzes) wird durch die Wohnungsbaubau Aalen GmbH ein sechsgruppiger Ersatzneubau für die Kita St. Maria erstellt. Die Trägerschaft und der Betrieb dieser Einrichtung werden weiterhin durch die katholische Kirchengemeinde Ebnat fortgeführt. Mit einem integrierten Mittagessensbereich sowie den erforderlichen Außenanlagen werden in der neuen Einrichtung etwa 105 Kita-Plätze geschaffen. Die Inbetriebnahme ist mit Beginn des Kindergartenjahres 2026/2027 geplant.

Bei Fragen zu den Betreuungsplätzen und deren Vergabe steht Nicole Abele vom Amt für Soziales unter Telefon 07361 52-1253 oder per E-Mail unter nicole.abele@aalen.de für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Aalen übergehen. Die betroffenen Familien werden rechtzeitig durch die katholische Kirchengemeinde und die Stadt Aalen über die Veränderungen informiert.

Ein weiterer zentraler Baustein in der Weiterentwicklung der Kita-Landschaft in Ebnat ist die Einrichtung einer Naturkita in Trägerschaft der Lebenshilfe Aalen e. V. Dies hat der Gemeinderat der Stadt Aalen bereits im Juni 2024 beschlossen. Die Naturkita wird mit geplanter Inbetriebnahme zum 1. April 2025 auf dem Gelände der Naturschutzgruppe Vorderes Härtfeld e. V. (NSG) eingerichtet. Alle interessierten Familien sind herzlich zu einem Elterninformationsabend am Mittwoch, 26. Februar 2025 um 18 Uhr in der Gartenschule Ebnat eingeladen. Die Lebenshilfe bittet um eine Anmeldung per E-Mail unter iktb@lebenshilfe-aalen.de.

INFO

Über das Elternportal Little Bird unter dem Link www.portal.little-bird.de/Suche/Aalen können sich Eltern über die vorhandenen Betreuungsangebote informieren.

Auch die Anmeldung für die Naturkita ist dort möglich.

Die Trägerschaft der Kita St. Martin soll mit Bezug des Neubaus der Kita St. Maria – somit voraussichtlich ab September 2026 – von der katholischen Kirchengemeinde Ebnat auf die Stadt

Christbaumsammlung der GOA

Derzeit läuft die alljährliche Christbaumsammlung der GOA, die noch bis Freitag, 24. Januar dauert. Die Christbäume können an speziellen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden.

Alle Sammelstellen für die einzelnen Städte und Gemeinden sind auf der Homepage www.goa-online.de unter der Rubrik „Abfuhrtermine“ und „Christbaumsammelstellen“ aufgeführt. Da die Abfuhr der Christbäume bereits morgens um 7 Uhr beginnt, wird darum gebeten, die Bäume spätestens am Vorabend zu den entsprechenden Sammelpunkten zu bringen. Alternativ können die Christbäume auch auf den Wertstoffhöfen der GOA abgegeben werden. Bitte darauf achten, dass keinerlei Weihnachtsschmuck mehr an den Bäumen befestigt ist. Künstliche Weihnachtsbäume können im Rahmen der Sperrmüllabfuhr oder durch Abgabe der Sperrmüllkarte auf einem Wertstoffhof abgegeben werden.

INFO

Alle Sammelstellen sind auch in der GeoApp Aalen verzeichnet, die in den gängigen Download-Stores kostenlos erhältlich ist.

STADTBIBLIOTHEK

LAURAS STERN UND DER GEHEIMNIS-VOLLE DRACHE NIAN

Kinderkino in der Stadtbibliothek

Laura freut sich riesig, denn sie darf mit ihrer Familie nach China fliegen. Unglücklicherweise geht ihr Stern auf dem Flug verloren und wird von einem chinesischen Mädchen gefunden.

Mit Hilfe des Sterns lernen die beiden Kinder sich kennen und freunden sich an. Aber nicht nur das: Nachdem der Sternenstaub den gutmütigen Drachen Nian zum Leben erweckt hat, müssen die beiden Mädchen ein aufregendes Abenteuer bestehen. Das Animations-Abenteuer wird am Freitag, 31. Januar um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulm-schneider-Saal gezeigt.

INFO

Filmdauer: ca. 75 Minuten. Für Kinder ab 5 Jahren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Plätze sind jedoch begrenzt.

Das Verzehren von Speisen und Getränken ist im Saal nicht erlaubt.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 20. Januar | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG

Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikantengruppe.

Kleine Hausband

„Klangvoll ins neue Jahr“
Donnerstag, 23. Januar | ab 14.30 Uhr
Café 1. OG

Offener Spielnachmittag

Montag, 27. Januar | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Schachtreff

wöchentlich donnerstags | 14 Uhr
Bürgerspital, Raum 2.5 im 2. OG
Die Gruppe ist offen für Anfänger und erfahrene Spieler

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

OBERBÜRGERMEISTER UND DEZERNENTEN WÜRDIGEN VERDIENSTE UND LANGJÄHRIGE VERBUNDENHEIT ZUR STADTVERWALTUNG

Jubilarfeier und Verabschiedung

Traditionell lädt die Stadt Aalen zum Jahresende zur Jubilarfeier ein. Mit der Würdigung der Dienstjubiläen werden auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen gewürdigt, die in diesem Jahr in den Ruhestand getreten sind. Die Feier fand im Veranstaltungssaal des Kulturbahnhofs statt.

Insgesamt 458 Dienstjahre bei der Stadt kamen bei der Feier zusammen. 39 Bedienstete der Stadt dürfen auf 25 oder sogar 40 Jahre im öffentlichen Dienst oder bei der Stadt Aalen zurückblicken. Gleichzeitig treten in diesem Jahr 13 Beschäftigte in den Ruhestand. „Sie haben mit Ihrem Einsatz die Stadtverwaltung sehr geprägt“, sagte Oberbürgermeister Frederick Brüttling bei seiner Ansprache. „Wir konnten uns auf Ihren Erfahrungsschatz stützen, eine wichtige Ressource, die uns fehlen wird“. Brüttling dankte den Anwesenden für die langjährige Treue zur Stadt und zum öffentlichen Dienst. „Wir haben gemeinsam vieles erreicht, durchlebt und bewältigt.“ Das schaffe auch Bindungen und Freundschaften, die Arbeit sei schließlich mehr als nur ein Broterwerb.

WICHTIGEN BEITRAG GELEISTET

Ähnlich äußerte sich auch Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle in seinem Grußwort: „Sie hinterlassen Spuren, nicht nur durch Ihre Arbeit, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen, die sie aufgebaut haben“.

In einer Zeit, die von Wandel und Herausforderungen geprägt sei, sei es umso wichtiger, verlässliche und engagierte Mitarbeitende in der Verwaltung zu wissen. „Sie haben einen Bei-

NEUBAUGEBIET TANNENWÄLDLE

Baugenehmigungen erteilt

Im Baugebiet „Wohnen am Tannenwälde“ können bald weitere Häuser gebaut werden. Für ein Projekt mit insgesamt 27 Gebäuden in bester Lage wurden noch im Dezember 2024 die Baugenehmigungen erteilt und übergeben. Die Häuser werden von der Firmengruppe Krause in Partnerschaft mit weissenburger bau errichtet. Den Vertrieb der Häuser hat die Rehm Consult GmbH übernommen.

Auf insgesamt 27 Grundstücken entstehen ab Frühjahr 2025 sechs Doppel- und 21 Reihenhäuser mit Wohnflächen zwischen 125 und 133 Quadratmetern. Bei dem richtungswiesenden Vorgezogenquartier auf dem Galgenberg steht der Klimaschutz im Vordergrund. Die im jetzt genehmigten Projekt geplanten, zweigeschossigen Gebäude werden deshalb im Energieeffizienzstandard 40 errichtet. Zusätzlich erhalten sie das Qualitätssiegel QNG für nachhaltiges



Oberbürgermeister Frederick Brüttling, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher würdigten die Verdienste der städtischen Dienstjubilare und verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand.

Foto: Stadt Aalen

trag zur positiven Entwicklung unserer Stadt geleistet, dafür danke ich Ihnen von Herzen“, so Steidle weiter.

Stéphanie Rischar bedankte sich für den Personalrat bei den Jubilaren und angehenden Ruheständlern für die langjährige und wichtige Arbeit im Dienst der Stadtverwaltung und zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Mit einem Präsent der Stadt sowie einer Urkunde wurden die Jubilare und Ruheständler gewürdigt bzw. verabschiedet. Hauptamtsleiter Ralf Abele fand gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Annika Schall für die Kolleginnen und Kollegen sehr persönliche Worte und würdigte deren Arbeits- und Lebensleistung.

REKORD MIT JEWELLS 47 DIENSTJAHREN

Dietmar Hofmann vom Amt für Tiefbau und Mobilität, Helga Klipfel vom

Amt für Soziales, Jugend und Familie, Sibylle Bönnisch vom Kulturamt und Gerhard Staudenecker vom Amt für Bauverwaltung und Vermessung. Sie wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und Zeit für Gespräch und Austausch klang die Feier aus. Musikalisch wurde der Abend umrahmt von einem Bläserensemble der Musikschule Aalen.

FÜR 40 JAHRE BEI DER STADT AALEN ODER IM ÖFFENTLICHEN DIENST WURDEN GEEHRT

Otto, Petra; Wanner, Dagmar; Feil, Sabine; Rosinger, Marion; Renner, Kerstin; Wanner, Hermann; Sergi, Margarita

FÜR 25 JAHRE BEI DER STADT AALEN ODER IM ÖFFENTLICHEN DIENST WURDEN GEEHRT

Bolsinger, Carina; Bolsinger, Marcela;

Beißwenger, Manuela; Reimer, Viktor; Rieger, Heinz; Esswein, Carmen; Krieger, Vinzenz; Ickert, Nikolai; Gennaro, Vincenz; Koesling, Ursula; Schmidt, Jürgen; Leis, Franz; Schmidt, Ewald; Barth, Wolfgang; Faußner, Daniela; Strobel, Carolin; Jung, Thomas; Ilg, Andreas; Massopust, Matthias; Kraut, Oliver; Jauermann, Klaus; Schmidt, Frank; Abele, Ralf; Dambacher, Susanne; Erhard, Jutta; Kohler, Thomas; Koller, Renate; Dittmann, Sükran

IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET WURDEN

Hofmann, Dietmar; Heinzmann, Doris; Schlipf, Xaver; Bieg, Dorothee; Hilgemeier, Jürgen; Fürst, Karl-Heinz; Klipfel, Helga; Niedzolka, Ralf; Kucher, Paul; Bönnisch, Sibylle; Staudenecker, Gerhard; Turano, Anita; Lutz, Renate

BERATUNG & SERVICE FÜR INTERNATIONALE FACHKRÄFTE

Welcome Center eröffnet

Das Welcome Center Ostwürttemberg bietet seit Dezember 2024 seine Beratungen und Services für internationale Fachkräfte und regionale Unternehmen in neuen Räumlichkeiten im Torhaus in Aalen an. Die erweiterten Beratungsräume sind damit zentral erreichbar und dienen auch als Anlaufstelle für internationale Fachkräfte und deren Familien, die Unterstützung bei Fragen des Ankommens und Arbeitens in der Region haben.

Nachdem 2024 das Team um das Welcome Center Ostwürttemberg personell gewachsen ist und die Präsenzberatungen ausgebaut hatte, wird die Beratung in Aalen nun noch sichtbarer und kann auch spontan aufgesucht werden.

ZWEI MAL MONATLICH OFFEN

Die Tür im Torhaus steht zweimal monatlich offen für eine erste Orientierung zu wichtigen Themen wie Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Anerkennung beruflicher Qualifikationen, Deutschkurse sowie Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und dessen Unternehmen. Mitarbeiterin Solveigh Gauditz wird jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat vor Ort sein.

„Wir freuen uns, dass wir als Förderer dem Welcome Center Ostwürttemberg die Räumlichkeiten im Torhaus langfristig für Präsenzberatungen zur Verfügung stellen können und einen starken Partner für die Internationalisierung und Fachkräfteförderung direkt vor Ort haben“, betont Oberbürgermeister Frederick Brüttling.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRo) als Trägerin betreibt das Welcome Cen-

ter Ostwürttemberg zusammen mit der Hochschule Aalen als Partner. Das Welcome Center ist Teil des Netzwerks der Welcome Center Baden-Württemberg und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sowie durch den Ostalbkreis, den Landkreis Heidenheim und die Städte Aalen, Ellwangen, Giengen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd sowie die IHK Ostwürttemberg und die Handwerkskammer Ulm finanziell gefördert.

„Als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte setzen wir in den fünf großen Städten der Region neben den digitalen Möglichkeiten auch auf die persönliche und unkomplizierte Beratung vor Ort und den einfachen Zugang – eben gerne auch ohne Termin“, ergänzt Steffen Kohnle, Leiter des Welcome Centers Ostwürttemberg. „Viele neu zugewanderte, ausländische Fachkräfte bevorzugen das persönliche Gespräch. Die Nähe in Aalen zur VHS und Stadtbibliothek hilft, dass unser Angebot noch stärker wahrgenommen wird und lädt zum Vorbeischauen ein. So können wir Anliegen und Fragen direkt klären.“

INFO:

Die kostenlosen, persönlichen Sprechzeiten des Welcome Center Ostwürttemberg in Aalen:

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 13 bis 16 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr, Torhaus Aalen (separater Eingang rechts vom Haupteingang), Gmünder Straße 9, 73430 Aalen

Alle Termine und Infos auch unter: www.welcome-center-ostwuettemberg.de



(v.r.n.l.) Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Norbert Rehm (Rehm Consult), Amtsleiterin des Bauordnungsamtes Susanne Ritz (vorne), Daniel Nothof (weissenburger bau), Amtsleiter Stefan Overmann und stellvertretender Amtsleiter Berthold Starz des Amts für Bauverwaltung und Vermessung bei der Übergabe der Baugenehmigungen im Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

DER OSTALB-SKILIFT : INTERVIEW MIT GESCHÄFTSFÜHRER ANDREAS RINGWALD

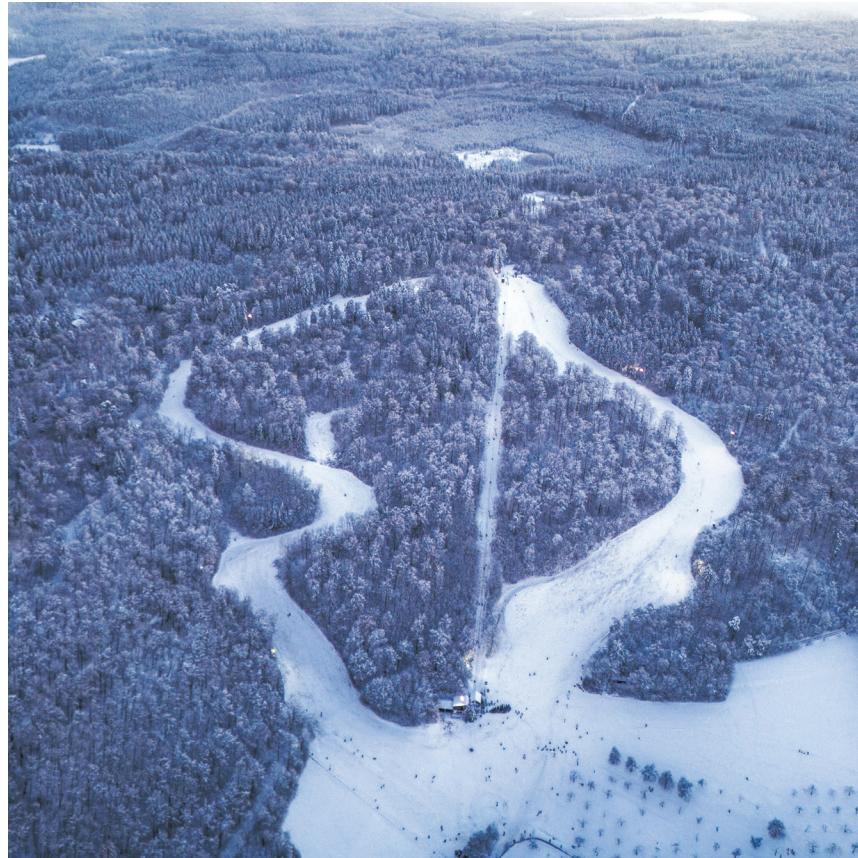
Wintersport zwischen Albäumle und Limes-Thermen

Der Aalener Ostalb-Skilift bietet Wintersportfans drei Abfahrten: Die Sportabfahrt mit einer Länge von 800 Metern, die 1,2 Kilometer lange Familienabfahrt und für weniger geübte Ski- und Snowboardfahrerinnen und -fahrer steht ein Übungslift zur Verfügung. Betrieben wird der Ostalb-Skilift von einer Gesellschaft, deren Geschäftsführer Andreas Ringwald ist.

Herr Ringwald, welche Tätigkeiten fallen in Ihr Aufgabengebiet als Geschäftsführer des Ostalbskilifts?
Andreas Ringwald: Der Ostalb-Skilift ist eine GmbH und ich bin quasi ein Ein-Mann-Betrieb, zumindest was die Monate betrifft, in denen kein regulärer Liftbetrieb ist. Ich kümmere mich um die Buchhaltung, um die Steuer, die Löhne oder das Sponsoring. Als Geschäftsführer vertrete ich den Ostalb-Skilift aber auch nach außen als Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso plane ich die Arbeitseinsätze für die Instandhaltung und die Reparaturen der Anlage und koordiniere wichtige Termine wie etwa die jährliche TÜV-Abnahme.

Wie aufwändig ist es, den Ostalb-Skilift in Schuss zu halten? Was fällt da alles an Arbeiten an?

Andreas Ringwald: Der Ostalb-Skilift stammt aus den 70ern. Entsprechend fallen immer wieder kleinere Reparaturen an, die bei einer Liftanlage dieses Alters nicht ausbleiben. Der Lift ist aber in einem guten Zustand, weshalb der



Der Ostalb-Skilift in Aalen.

Foto: Stadt Aalen

jährliche TÜV kein Problem darstellt. Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal überhaupt das Förderseil des Lifts seit Bestehen der Anlage ausgetauscht, was sehr aufwändig war.

Werden diese Arbeiten von Ihnen als

Betreiber der Anlage selbst erledigt?
Andreas Ringwald: Wir versuchen ziemlich viel selbst zu machen, weil es ganz einfach Kosten spart. In der direkten Saisonvorbereitung und über die Wintermonate haben wir dann geringfügig Beschäftigte, unter denen Spezi-

alisten sind, wie etwa einen Elektriker. Der kümmert sich um sämtliche Reparaturen an der Elektrik der Anlage. In diesem Zusammenhang möchte ich meinem großartigen Team danken, ohne dessen Engagement der Betrieb des Ostalb-Skilifts nicht möglich wäre.

Gibt es auch Ehrenamtliche, die beim Betrieb des Ostalb-Skilifts helfen?

Andreas Ringwald: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei uns arbeiten, müssen schon aus versicherungs-technischen Gründen angemeldet sein. Das machen wir natürlich. Die einzige wirklich ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer kommen von der Bergwacht, die an den Betriebstagen am Lift sind und bei möglichen Unfällen zum Einsatz kommen.

Wie sieht denn ein typischer Betriebs- tag des Ostalb-Skilifts aus, wenn es Schnee hat?

Andreas Ringwald: Die grundlegenden Vorbereitungen, wie etwa die Montage der Transportbügel am Förderseil, werden von uns bereits vor dem Winter erledigt, sodass bei entsprechender Schneelage auch kurzfristige Öffnungen problemlos möglich sind. In der Regel sieht es aber so aus, dass am frühen Morgen unsere beiden Pistenraupen die Abfahrten präparieren. Innerhalb von etwa zwei Stunden ist der Lift dann betriebsbereit.

In der vergangenen Saison hatte der Ostalb-Skilift zwei Betriebstage. Trägt

sich der Betrieb da überhaupt?
Andreas Ringwald: Viele Kosten entstehen ja überhaupt erst, wenn der Lift in Betrieb ist. Dazu kommen dann fixe Kosten, die übers Jahr gedeckt werden müssen. TÜV-Gebühren, Elektronik-prüfungen oder Versicherungen etwa. Um den Ostalb-Skilift über eine Saison kostendeckend zu betreiben, brauchen wir in der Regel drei schneereiche und gut besuchte Wochenenden. Und natürliche sind wir auch auf Sponsoren an-gewiesen. Ohne deren Gelder wäre der Betrieb des Ostalb-Skilifts nicht machbar.

INFO

Wer beim Ostalb-Skilift als Saisonkraft arbeiten möchte, kann gerne eine E-Mail an ostalb-skilift@aalen.de schreiben.

Weitere Infos unter www.facebook.com/ostalb-skilifte und www.instagram.com/ostalb_skilift_aalen

Ob der Ostalb-Skilift geöffnet hat, wird rechtzeitig über Social-Media und den WhatsApp-Kanal des Ostalb-Skilifts be-kannt gegeben. Der Kanal ist unter fol-gendem QR-Code erreichbar:



<https://whatsapp.com/channel/0029Vay1qosKLaHipPZRzL2g>

Fortsetzung von Seite 2 Jahresrückblick 2024 – das zweite Halbjahr

In seiner Mitgliederversammlung wählt der Förderverein des Besucherbergwerks Tiefer Stollen Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher zum neuen Vorsitzenden.

Mit einem Festakt wird im KUBAA das 75-jährige Jubiläum der Volkshochschule Aalen gefeiert.

Im Dachstuhl des gerade fertiggestellten Medienhauses der Schwäbischen Post in der Innenstadt brennt es. Rund 60 Feuerwehrleute sind für die Löscharbeiten vor Ort.

Die italienische Musikerin Chiara Raggi wird für ihre Verdienste um die internationale Verständigung mittels der Kunstsprache Esperanto mit dem Aalener Esperanto Kulturpreis der FAME-Stiftung ausgezeichnet.

Vier neue Amtsleitungen bei der Stadtverwaltung werden eingesetzt: Ricarda Grünig (Amt für Tourismus), Andreas Niegel (Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung), Julianne Ulbert (Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration) und Franciska Glavas (Amt für Grünflächen und Klimaschutz).

In Waldhausen geht ein neuer Zustellstützpunkt der Deutschen Post in Betrieb. Von dort aus werden künftig pro Woche 114.000 Briefe und 17.000 Pakete an über 27.000 Haushalte in Aalen und Oberkochen verteilt.

Unter großem Interesse der Bevölkerung informiert die Stadtverwaltung in den Räumlichkeiten der Stadtgärtnerei zum geplanten Bahnhalt West.

Die eigentlich für Oktober geplante Haushaltseinbringung für das Jahr 2025 muss auf November verschoben werden. Nötig wird dies durch veränderte Rahmenbedingungen, sodass die Stadt die Haushaltplanungen entsprechend anpassen muss.

Am 24. Oktober beschließt der Gemeinderat die neuen aufkommensneutralen

Hebesätze für die Grundsteuer A und B ab dem Jahr 2025. Grundsteuer A bleibt unverändert bei 300 v.H., Grundsteuer B 239 v. H. (bisher 370 v.H.).

November

Beim Aalener Jazzfest treten u.a. die Band Level 42 und Grammy-Gewinner Gregory Porter auf. In der ehemaligen Sparkassenfiliale am Gmünder Torplatz öffnet „The Room“, eine neue Location für Live-Musik in der Innenstadt.

Oberbürgermeister Frederick Brüting reist mit einer Delegation nach Hatay/Türkei, um den geplanten Bau der Rehaklinik für Erdbebenopfer auf den Weg zu bringen. Mit rund einer Million Euro aus Spendengeldern werden sich die Partnerstädte Aalen und Kiel an den Baukosten beteiligen.

Im Talschulzentrum in Wasseraufingen fällt der Startschuss für einen Erweiterungsbau, der an den Real- und Werkrealschultrakt der Karl-Kessler-Schule angedockt wird. Der Neubau schafft Platz für die Ganztagsbetreuung und beherbergt nach der Fertigstellung die Grundschulklassen der Schule.

Die städtischen KiTas „Marie Curie“ auf dem Waldcampus und „Am Himmling“ in Fachsenfeld werden eröffnet. Die Stadt schafft damit über 140 neue Betreuungsplätze für Kleinkinder jeden Alters.

Das Regenüberlaufbecken im Aalener Teilort Hofen ist um ein Becken erweitert worden. Die Erschließung des Baugebiets Eichholzweg hatte unter anderem die Erweiterung der Anlage auf eine Kapazität von fast 990 Kubikmetern notwendig gemacht.

Das Torhaus am Gmünder Torplatz feiert 40-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Es beheimatet seit 1984 die Stadtbibliothek und die Volkshochschule. 2014 kamen der BUND Ostwürttemberg und act for transformation als Um-Welthaus dazu.

Im KUBAA hält der als Energiesparkommissar bekannte Bauingenieur Carsten Herbert einen Vortrag zum Energiesparen im Altbau.



Spatenstich zum Solarpark Mäderhof.

Foto: Stadt Aalen

Auf dem Bohlschulplatz wird der mobile Stadtwerke-Eispark eröffnet. Bis Anfang Februar ist dort Schlittschuhlaufen auf echtem Eis möglich.

Der „Reichsstädter Advent“ wird am Spritzenhausplatz eröffnet mit Kunst, Kulinarik und Kulturprogramm auf der Bühne, alles unter städtischer Regie.

Nördlich des Mäderhofs zwischen Hammerstadt und Affalterried fällt der Startschuss zum Bau der ersten Freiflächen-Photovoltaikanlage in Aalen. Auf Initiative der OstalbBürgerEnergie eG entsteht auf einer Fläche von etwa sechs Fußballfeldern ein Solarpark.

Der KUBAA wird mit dem Hugo-Häring-Landespreis für die herausragende Architektur und Projektumsetzung ausgezeichnet.

Beim Brand einer Obdachlosenunterkunft in der Gartenstraße werden mehrere Menschen verletzt. Die Stadt organisiert kurzfristig eine anderweitige Unterbringung der Bewohner.

Dezember

Der Weihnachtsmarkt im und am Besucherbergwerk Tiefer Stollen verzichtet am zweiten Adventwochenende einen Rekordbesuch mit rund 10.000 Eintritten.

In der Centus-Arena findet zum ersten

Mal ein Adventssingen statt. OB Frederick Brüting begrüßt rund 1.500 Gäste.

OB Brüting zeichnet sechs Mitglieder des Gemeinderats für ihr langjähriges Engagement in der Lokalpolitik mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber aus.

In der Aalener Straße in Unterkochen und an der Einmündung der Hegelstraße in die Alte Heidenheimer Straße werden zwei Kreisverkehre in Regie des Tiefbauamtes fertiggestellt.

OB Brüting reist zusammen mit einer Delegation in die ungarische Partnerstadt Tatabánya.

Gemeinsam mit ForstBW eröffnet die Stadtverwaltung zehn offizielle Mountainbike Single-Trails. Acht davon liegen im Staatsforst, zwei im Stadtwald.

Michael Schäfer, bisher Leiter der Wohnungsbau Aalen, wird neuer Geschäftsführer der Stadtwerke. Christoph Trautmann, der seit Sommer 2019 den Posten des Geschäftsführers bei den Stadtwerken innehatte, scheidet aus.

Um herauszufinden, wie sicher sich die Menschen in der Stadt fühlen, startet die Stadtverwaltung eine umfangreiche Befragung der Bürgerschaft.

Dominik Sorg übernimmt zum 1. Januar die Leitung des Stadtplanungsamtes.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier als Narrenmesse mit der Aalener Fasnachtszunft; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunionkinder; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St. Augustinus: So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Stier; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Familien-gottesdienst mit Glühwein, Punsch und Waffeln, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher mit dem Thema: Prüft alles und behaltet das Gute! Mit Prädikantin Hiesinger & Team; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Abschluss der Allianz-Gebetswoche mit Pfarrer Kuczera; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Kuczera; **Weitere Gottesdienste:** So., 10.30 Uhr, St. Maria, Ökumenische Narrenmesse mit Pfarrer Sedlmeier & Pfarrerin Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kinder-gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst